

ANFRAGE

des Abgeordneten Michael Fürtbauer
an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus
betreffend **Auswirkungen von Corona auf Import und Export**

Die Corona-Pandemie hat die globalen Handelsströme massiv beeinflusst und auch den österreichischen Außenhandel vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Daher ist es besonders wichtig die Auswirkungen auf die Import- und Exportströme zu analysieren, um ein klares Bild über die wirtschaftlichen Schäden und die ergriffenen Maßnahmen zu erhalten.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus nachstehende

Anfrage

1. Wie hat sich der Außenhandel Österreichs, speziell im Bereich Import und Export, während und nach der Corona-Pandemie in den letzten fünf Jahren entwickelt?
2. Welche Branchen waren am stärksten von den durch die Pandemie verursachten Handelshemmnissen betroffen?
3. Wie hoch war der Rückgang der Exportzahlen für österreichische Produkte in den Jahren 2020 bis 2023 im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 und zu den Jahren seit 2023?
4. Inwiefern hat die Pandemie die Importströme nach Österreich beeinflusst, insbesondere in Bezug auf Rohstoffe und Güter des täglichen Bedarfs?
5. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um den Export zu fördern und die negativen Auswirkungen der Pandemie auf den Außenhandel abzumildern?
6. Hat die Bundesregierung konkrete Strategien entwickelt, um die österreichischen Unternehmen im internationalen Wettbewerb nach der Corona-Pandemie besser zu positionieren?
 - a. Wenn ja, welche konkret?
7. Wie stark war der Exportverlust in spezifischen Sektoren wie Maschinenbau, Automobilindustrie, Konsumgütern, usw. während der Pandemie?
8. Welche langfristigen Auswirkungen auf den österreichischen Außenhandel erwartet die Bundesregierung aufgrund der wirtschaftlichen Verwerfungen durch die Pandemie?
9. Wie bewertet die Bundesregierung den derzeitigen Zustand der österreichischen Exportunternehmen hinsichtlich ihrer globalen Wettbewerbsfähigkeit nach den wirtschaftlichen Herausforderungen der Pandemie?



